

KBA			← Geburtstag
			← Geburtsname
			← Nur bei Abweichung vom Geburtsnamen: Familienname
			← Vornamen
OK			← Geburtsort
			← Telefonnummer (freiwillige Angabe)
			← Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			← Bei Antragstellung durch einen gesetzlichen Vertreter: Anschrift des gesetzlichen Vertreters
			← Staatsangehörigkeit
			← E-Mailadresse zur Weiterleitung an den TÜV (Optimierte Praktische Fahrerlaubnisprüfung)
Die oben aufgeführten Fragen zur Person müssen gem. §§ 24, 26 Verwaltungsverfahrensgesetz beantwortet werden			

Antrag auf

- Erteilung der Fahrerlaubnis Klasse _____ Erteilung der Fahrerlaubnis Klasse B 197
- Erteilung Fahrerlaubnis begleitetes Fahren ab 17 Klasse/n: B BE mit _____ Begleitpersonen B 197
- Erweiterung der vorhandenen Fahrerlaubnis von Klasse _____ auf Klasse _____; B 96; B 196

Nur für Inhaber einer alten Fahrerlaubnis der Klasse 3 (grauer bzw. rosa Führerschein):
 Ich beantrage zusätzlich die Umstellung meiner Fahrerlaubnis der alten Klasse 3 auf die beschränkte Klasse CE
 ja Kfz. bis 7,5 t Züge bis 18,75 t
 Bis zum 50. Lebensjahr, ab dann für 5 Jahre nach ärztlicher Untersuchung
 nein Kfz. bis 7,5 t Züge bis 12,0 t
 Ich beantrage außerdem auch die Umstellung auf Klasse T (wird nur für in der Land- oder Forstwirtschaft tätige Personen erteilt). ja nein

- Bei Erweiterung auf die Klassen D1, D1E, D oder DE (Stichtag 09.09.2008) sowie C1, C1E, C, CE (Stichtag 09.09.2009):**
- Ich beantrage die Eintragung der Schlüsselzahl 95, da ich die o.g. Fahrerlaubnisklassen zu gewerblichen Zwecken nutze. >Hierfür muss ein Originalnachweis über die Grundqualifikation gem. § 4 Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz (BKrFQG) eingereicht werden<
 - Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis (ausstellendes Land: _____) in eine deutsche Fahrerlaubnis der Klasse/n _____)
 - Umschreibung einer Dienst-Fahrerlaubnis
 - Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung:
 Krankenwagen Mietwagen Taxi Bürgerbus PKW im Linienverkehr u. Ausflugsfahrten / Ferientouristen
 Einsatzgebiet: Oberbergischer Kreis _____
 Beantragung im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes: ja nein

Das Beantworten nachstehender Fragen ist freigestellt, jedoch hat die Behörde gem. § 22 Abs. 2 FeV zu ermitteln, ob Bedenken an der Kraftfahreignung bestehen. Sie werden gebeten, den Fragebogen wahrheitsgemäß auszufüllen. Bei späterem Bekanntwerden von Eignungsmängeln müssen Sie mit einschneidenden Maßnahmen rechnen, die erhebliche Kosten nach sich ziehen können.

- | |
|--|
| ja nein
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es läuft zur Zeit ein Strafverfahren gegen mich wegen _____
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ich trage eine Brille oder Kontaktlinsen
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ich bin körperbehindert (z.B. Hirnverletzung, Gliedamputation, Schwerhörigkeit, Verlust eines Auges oder andere Gebrechen)Ggf. Art der Krankheit _____
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ich leide unter besonderen Krankheiten (z.B. epileptische Anfälle, Zuckerkrankheit usw.)
Ggf. Art der Krankheit _____
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ich bin im Besitz der ausländischen Fahrerlaubnis der Klasse(n) _____ vom _____
Ausstellungsland: _____
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ich habe die Erteilung einer Fahrerlaubnis bei einer anderen Behörde eines EU bzw. EWR Staates beantragt.
Beantragte Klasse(n): _____, Land in dem der Antrag gestellt wurde: _____
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ich habe die Erweiterung meiner Fahrerlaubnis bei einer anderen Behörde eines EU bzw. EWR Staates beantragt.
Beantragte Klasse(n): _____, Land in dem der Antrag gestellt wurde: _____
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Mir wurde die Fahrerlaubnis Klasse _____ <input type="checkbox"/> entzogen <input type="checkbox"/> versagt am _____ |
|--|

➔ **Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die Versagung oder die Entziehung der Fahrerlaubnis nach sich ziehen können.**

Hiermit verzichte ich für den Fall der Erteilung einer entsprechenden deutschen Fahrerlaubnis unwiderruflich auf die mir erteilte EU/EWR-Fahrerlaubnis.
 Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen sind auf der Rückseite aufgeführt.

Ich sehe meinen Antrag als erledigt an und betrachte die eingezahlten Verwaltungsgebühren als verfallen, wenn ich innerhalb eines Jahres meine Befähigung zum Führen von Kraftfahrzeugen nicht nachweise oder der Antrag aus von mir zu vertretenden Gründen nicht abgeschlossen werden kann. Auf einen diesbezüglichen Bescheid verzichte ich.		Fahrschulstempel
Ort	Unterschrift des Antragstellers oder der Antragstellerin	
Datum		

➔ Der Antrag ist mit Unterlagen bei der für den Hauptwohnsitz zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung vorzulegen.

Dem Antrag bitte ich beizufügen:

1. Einen Personalausweis oder Reisepass oder Pass
2. Ein aktuelles Lichtbild (45 x 35mm) im Hochformat ohne Rand in einer Frontalaufnahme ohne Kopfbedeckung und ohne Bedeckung der Augen gem. den Bestimmungen der Passverordnung vom 19.10.07 (biometrisches Passfoto)
3. Für die Klassen A1, A, B, BE, M, L und T einen Sehtest.
Für alle anderen Klassen sowie Krankenwagen, Mietwagen und Taxe ein augenärztliches Zeugnis nach Anlage 6 Fahrerlaubnisverordnung (FeV) und eine Eignungsuntersuchung nach Anlage 5 FeV.
Für die Klassen D1, D1E, D, DE sowie Krankenwagen, Mietwagen und Taxe, den Nachweis eines Leistungstestes nach Nr. 2 der Anlage 5 FeV.
4. Für sämtliche Klassen ist ein Nachweis über die Teilnahme an einer Schulung in Erster Hilfe erforderlich.
5. Für sämtliche D-Klassen sowie Krankenwagen, Mietwagen und Taxe ein Führungszeugnis nach Belegart "0" (zu beantragen beim zuständigen Einwohnermeldeamt).

Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung

Ort, Datum

Urschriftlich mit Anlagen

dem Landrat – Straßenverkehrsamt – Gummersbach

mit der Bitte um weitere Veranlassung übersandt.

Die o.a. Personalien des Antragstellers/der Antragstellerin entsprechen denen meiner Unterlagen.
Das anliegende Lichtbild stellt den Antragsteller/die Antragstellerin dar.

Der Antragsteller/die Antragstellerin ist unter der angegebenen Anschrift mit **Hauptwohnsitz** gemeldet.

- Tatsachen, die der Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis entgegenstehen, sind **nicht bekannt**.
 Tatsachen, die der Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis entgegenstehen, sind gegebenenfalls folgende:

Ja Nein

- Identifizierung des Antragstellers durch Originaldokumente des Heimatlandes ist erfolgt.
(Bitte bei ausländischen Antragstellern eine Fotokopie des Identifikationsdokumentes beifügen).

Im Auftrag